



Wie organisiert die Parteiorganisation die  
Verbreitung fortschrittlicher Stachanow-Methoden  
in der Wettbewerbsbewegung?

Die Studienreise unserer Eisenbahner-Delegation in die Sowjetunion hat uns für die Arbeit der Parteiorganisationen der Reichsbahn umfangreiche Erfahrungen vermittelt. Der weitere Aufschwung der Leistungen in der deutschen Reichsbahn zur Erfüllung unserer Transportpläne erfordert, daß sich alle Genossen die fortschrittlichen Arbeitsmethoden der sowjetischen Stachanowarbeiter aneignen. Diese so gewonnenen Kenntnisse gilt es zu verbreitern, um alle Eisenbahner auf das Arbeitsniveau unserer Aktivisten und Neuerer zu heben, und somit ein ständiges Steigen der Arbeitsproduktivität zu erreichen.

Wie leitet die Parteiorganisation im Eisenbahntransport in der Sowjetunion die Wettbewerbsbewegung an?

Eine große Rolle in der Erfüllung des Stalinschen Nachkriegs-Fünfjahrplanes spielen die sozialistischen Verpflichtungen und Wettbewerbe. Ihre Grundlage ist der Betriebsplan.

In der Betriebsleitung wird das Soll für das Quartal, in den Abteilungen für den Monat und in jeder Meisterei und Brigade für den einzelnen Tag errechnet, so daß jeder Eisenbahner über sein tägliches Arbeitsaufkommen unterrichtet ist. Der tägliche Plan der Meisterei und Brigade gibt somit die Voraussetzung zur Durchführung der Produktionsberatungen zu Beginn jeder Schicht. Diese Produktionsberatungen werden von den Gewerkschaftsorganisatoren geleitet. In der Produktionsberatung wird das Tagessoll der Brigaden, die genaue Planung des Arbeitstages und die Steigerung der Qualifikation der Arbeit festgelegt. Ebenfalls wird dort beraten, wie man auch die Kollegen qualifizieren kann. Die Eisenbahner übernehmen in diesen Beratungen persönliche und kollektive Verpflichtungen zur Erfüllung des Planes für einen bestimmten Zeitraum.

Die Parteiorganisation befaßt sich in den Leitungssitzungen mit den Schwerpunktaufgaben des Betriebes. Sie verbindet ihre Aufgaben mit den Produktionsplänen des Betriebes. Sie legt auch konkret die Aufgaben der Genossen in den einzelnen Brigaden und Betriebszweigen fest.

Zum Beispiel faßten die Genossen der Fahrleitungsmeisterei der Metro einen Beschluß „Bildung einer Brigade der öffentlichen Kontrolle für Stromeinsparung“. Sie zeigten in allen Dienststellen durch graphische Darstellungen den täglichen Stromverbrauch jedes Bahnhofes und der Züge tere Entfaltung.

auf den einzelnen Strecken. Die Eisenbahner, welche ständig auf der gleichen Strecke eingesetzt sind, können daraufhin ihre Fahrweise überwachen und kontrollieren.

Die Brigaden, die im gegenseitigen Wettbewerb stehen, bemühen sich, in gegenseitiger Hilfe die stromsparendste Fahrtechnik anzueignen. Die Wettbewerbe der übrigen Brigaden des Bahnhofspersonals, Wagenreiniger, Schaffner usw., zeichnen sich dadurch aus, daß ihre sozialistischen Verpflichtungen und Wettbewerbe zum reibungslosen Zugablauf, einer hervorragenden Sauberhaltung der Züge und einer zuvorkommenden Behandlung der Fahrgäste führen. Die Wettbewerbe der sowjetischen Eisenbahner unterstehen der öffentlichen Kontrolle aller Fahrgäste.

Die Agitatoren und die Genossen der einzelnen Brigaden überprüfen täglich die Tafel mit den Leistungsziffern, auf der die Ergebnisse des Wettbewerbes und die Rentabilität jeder einzelnen Fahrt und des Bahnhofes erscheinen. Des weiteren werden durch die Genossen Gewerkschaftsorganisatoren instruktive Besprechungen und Auswertungen mit allen Kollegen durchgeführt. Das Ziel ist die Verbesserung, Verbreiterung und weitere Popularisierung der Wettbewerbe sowie die allgemeine Anwendung fortschrittlicher Arbeitsmethoden zu erreichen.

Für die Genossen der Parteiorganisationen der Reichsbahn steht die vordringliche Aufgabe, aus diesem Beispiel zu lernen, wie man durch organisierte Arbeit aller Eisenbahner und durch bewußte Anwendung neuer Arbeitsmethoden Energie und Material einsparen kann.

Die Wettbewerbsbewegung im Güter- und Reisezugdienst.

In der Sowjetunion können sich die Lokführer und Heizer an ihren Leistungstabellen davon überzeugen, welche Erfolge die Brigade bei einer Fahrt erzielt hat, welche Qualität die Schlosserbrigaden erreicht haben und wodurch diese Erfolge zu verzeichnen sind. Des weiteren erscheint in den Leistungstabellen der auf einer Fahrt oder in der Reparatur aufgetretene Verlust.

Um die Erfahrungen und Ergebnisse der Wettbewerbe der Lokbrigaden besser aufzeigen zu können, hat zum Beispiel die Parteiorganisation des Bahnbetriebswerkes X geholfen, die Arbeit des Redaktionskollegiums der Wandzeitung operativ zu entfalten. Der Vorsitzende der Redaktion hat 15 Genossen Lokführer und Heizer als Arbeiterkorrespondenten zur aktiven Mitarbeit an der Wandzeitung gewonnen. Alle fünf Tage berichten diese Genossen über die Schwerlastfahrten und die 500er-Bewegung, sowie über die Erfolge der besten Brigaden im Wettbewerb. Außerdem wurden von der Redaktion täglich Kampfbilder ausgehängt. Diese sind den erfolgreichsten Brigaden des Bahnbetriebswerkes gewidmet und tragen Losungen wie:

„Heran an die Besten, Du trägst dadurch zum allgemeinen Aufschwung bei!“

Diese Veröffentlichung der Erfolge im sozialistischen Wettbewerb und die breiteste Popularisierung durch die Partei und durch die Betriebszeitung machen den Wettbewerb lebensnahe und gewährleisten seine wei-